

Baustart für „grüne“ Kartbahn

Von Pablo Himmelspach

Der Bau der Elektro-Kartbahn in Neubrandenburg hat nach langer Genehmigungsphase begonnen. Kinder ab vier Jahre sollen über die 160 Meter lange Bahn sausen dürfen.

NEUBRANDENBURG. Die Elektro-Kartbahn an der Hintersten Mühle in Neubrandenburg wird künftig mit

grünem Strom betrieben. Die fünf Karts werden mithilfe von Solarplatten aufgeladen, die auf dem Dach des Unterstands angebracht werden. Das teilte die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft (Neuwoges) mit, nachdem am Montag mit den Bauarbeiten begonnen wurde. „Natürlich ist es abhängig vom Wetter und sie laufen auch mit anderem Strom. Aber wir gehen auf jeden Fall in die ökologische Schiene“, sagte Guntram

Prohaska, Geschäftsführer der Hintersten Mühle.

Ursprünglich sollte die Kartbahn inklusive Klettergerüst bereits im April fertig sein – pünktlich zum Neuwoges Frühlingsfest. Doch daraus wurde nichts. Erst musste geprüft werden, ob der Bau die im Uferbereich des Mühlensteichs lebenden Tiere gefährden würde. Da dies nicht der Fall gewesen sei, kann es nun losgehen. „Jetzt wird der Boden auf eine Höhe gebracht und anschließend die Fahrbahn aufgetragen“, so Guntram Prohaska. Insgesamt 160 Meter werde die lang sein.

Die Karts führen mit einer Geschwindigkeit von maximal acht Kilometern pro Stunde und seien für Kinder ab vier Jahre gedacht. Für zwei Runden Fahrt fiele ein Euro am Kassenhäuschen an. Fertiggestellt soll die Elektro-Kartbahn im März sein, worüber sich Guntram Prohaska erleichtert zeigt: „Wir mussten etwa elf Monate auf die Genehmigung warten, das nervt.“



Guntram Prohaska, Geschäftsführer der Hintersten Mühle (links) und Neuwoges-Sprecher Matthias Trenn bei der Besichtigung des Geländes.

FOTO: PABLO HIMMELSPACH